

Sternentore – Teil 27

Helix Nebula

Im nächsten Video vom 9. Juni 2015:

<https://www.youtube.com/watch?v=uyzNtYRhjM> verrät uns CERN selbst, dass dieses Projekt mit allem in Verbindung steht, worüber wir bereits berichtet haben:

- Erdbeben
- Vulkanaktivität
- Genmanipulation
- Weltraum
- Transhumanismus
- Künstliche Intelligenz

Das Verbindungselement wird „Helix Nebula“ genannt, worunter der Datenaustausch zwischen CERN und dem European Molecular Biology Lab (EMBL = Europäisches Molekularbiologie-Labor) in Heidelberg und dem European Space Agency (ESA = Europäische Weltraumorganisation) in Paris zu verstehen ist, wobei CERN die Quelle des **Cloud_Computing** ist.

Letzte Woche haben sie bei CERN gesagt, dass sie mit den Kollisionen mit 13 TeV begonnen haben. Diese wollen sie die nächsten 3 Jahre durchführen. Am 4. Juni 2015 hat CERN in einem Artikel mit der Überschrift „Seeing the invisible: Event displays in particle physics“ (Das Unsichtbare sichtbar machen: Ereignisdarstellungen in der Teilchenphysik) faszinierende Bilder gezeigt, was die Teilchen tun.

In diesem Beitrag soll es aber darum gehen, wie sie die gesammelten Informationen in digitale Daten umwandeln. Und dieses Projekt wird „Helix Nebula“ genannt. Am 2. Juni 2015 berichtete „Forbes“, dass CERN jetzt mit seinen „Wolken“ Optionen eröffnet. Der Gedanke dahinter ist eine Zusammenarbeit mit Unternehmen wie **Rackspace** in San Antonio/Texas und dem Software-Projekt **OpenStack**, um all die Daten zu speichern, die bei CERN zusammenkommen. Außerdem bietet CERN die Möglichkeit, dass die Mitglieder sich aus der ganzen Welt in sein Rechenzentrum einloggen können. Hier geht es um internationales **Cloud_Computing**, also dass Daten international gespeichert werden.

Doch jetzt kommt das Interessante. CERN arbeitet neben anderen wissenschaftlichen Einrichtungen mit dem **European Molecular Biology Laboratory** (EMBL = Europäisches Molekularbiologie-Labor) und dem **Europäische Weltraumorganisation** (ESA = Europäische Weltraumorganisation) an einem GEMEINSAMEN PROJEKT, welches seit Jahren von der **Europäischen Kommission** finanziert wird. Mit all

diesen Einrichtungen werden die bei CERN gewonnenen Daten ausgetauscht. Und das Ganze nennt sich „Helix Nebula“-Projekt. Das Ziel ist, mehr Speicherplatz für Computerdaten und ein größeres Datenzentrum zu schaffen und dass die Mitglieder leichter auf diese Daten zugreifen können. Das wird auf verschiedenen Gebieten eine große Auswirkung auf die globale Wissenschaft haben.

Auf der Helix Nebula-Webseite wird ein sehr interessantes Video gezeigt, in welchem genau erklärt wird, was da vor sich geht. Wir haben all diese Spekulationen im Zusammenhang mit CERN gehört und gesehen, wie z. B. ob es da eine Verbindung zur DNA-Manipulation und zum Weltraum gibt. Aber dieses Helix Nebula-Projekt liefert uns den Beweis dafür, dass all diese Sektoren zusammenkommen und dieses globale Netzwerk schaffen.

Ich werde euch das kurze Video vom 19. August 2014 zeigen. Dann werdet ihr verstehen, weshalb ich das gesagt habe.

„Helix Nebula-Marketplace

Ein Schritt vorwärts hin zu einem Informationsdienst-Verbund

In Europa gibt es unzählige öffentliche und private IT-Dienstleister. Wenn wir sie zusammenbringen, können wir eine wegweisende offene Plattform für Innovationen schaffen. Diese Chance ist die treibende Kraft hinter der Initiative Helix Nebula.

Helix Nebula ist eine Partnerschaft zwischen Wirtschaft und Unternehmen, die in einem Verbund eine Cloud-Infrastruktur für Wissenschaft in Europa geschaffen hat.“

Denkt mal kurz darüber nach! Wissenschaft und Unternehmen kommen zusammen, um einen Bund zu bilden. Als ich mir dieses Video anschaute, kam mir sofort das Tier-System in den Sinn. Das Helix Nebula-Projekt könnte ein Teil davon sein. Gut, schauen wir weiter:

„Dies ermöglicht einen leichten und weitreichenden Zugriff auf kommerzielle und staatliche Cloud-Services mit der innovativen Brokering-Technologie, die bei Helix Nebula The Science Cloud eingesetzt wird. Das Information As A Service-Modell gewährt effiziente Leistungsbereitstellung. Die Anbieter haben ein gemeinsames **Front-End** für die verschiedenen Dienste entwickelt, so dass die Nutzer die Cloud-Anbieter und die Dienste im Verbund auswählen und einheitlich aufrufen können.

Jeder Partner behält die volle Kontrolle bei der Implementierung eigener Datenrichtlinien und beim Schutz geistigen Eigentums.

Die Dienste werden im Helix Nebula Marketplace zusammengeführt, damit

die Nutzer verschiedene Dienste vergleichen können.“

Jetzt aufpassen, Leute! Jetzt wird eine sehr interessante Graphik gezeigt:

„Im Laufe der letzten 2 Jahre beschritt Helix Nebula ganz neue Wege und testete wichtige Anwendungen des CERN, des Europäischen Laboratoriums für Molekularbiologie (EMBL) und der Europäischen Weltraumorganisation (ESA). Wir entschieden uns für diese Pilotprojekte, weil sie ganz unterschiedliche Anforderungen an Cloud-Ressourcen stellen. Das CERN konzentriert sich auf physikalische Experimente mit dem Large Hadron Collider (LHC), bei denen die Rechenkapazität mit Unmengen von generierten Daten Schritt halten muss.

Das EMBL beschäftigt sich mit Genomanalyse, bei der viele Prozesse ausgeführt werden, um die DNA zu zerlegen, wieder zusammenzufügen und zu analysieren.

Die ESA Supersites-Exploitation-Plattform wertet Vulkanausbrüche und Erdbeben aus, indem Daten und Nutzer zusammengeführt werden.“

Vulkane? Warum zeigen sie hier Vulkane? Angesichts der enormen Vulkanaktivitäten und gewaltigen Erdbeben auf der ganzen Welt seitdem der LHC bei CERN seit Ende März 2015 in Betrieb ist und dabei ständig die Energie des Teilchenbeschleunigers und sein magnetisches Niveau erhöht wird und alles Andere, fand ich es interessant, dass sie da mit der Europäischen Weltraumorganisation zusammenarbeiten, die Vulkanausbrüche und Erdbeben auswertet. Was wissen diese Leute? Sie haben sicher eine Vorstellung davon, wie all diese Dinge miteinander verbunden sind und interagieren. Deshalb kommen sie zusammen und schaffen dieses eine Cloud-System. Sie treiben das voran als europäische wissenschaftliche und wirtschaftliche Vereinigung.

Ich empfehle, euch einmal die Mitglieder von Helix Nebula näher anzuschauen. Ich habe ein Video über all die Firmen gemacht, die eine Spirale in ihrem Logo haben. Bei meiner Recherche sprang mir die Firma *Nephos* sofort ins Auge. *Nephos* ist das griechische Wort für „Wolke“.

Dazu gehen wir jetzt in die Bibel und schauen uns folgende Passage an:

Markus Kapitel 13, Verse 26-27

26 „Und dann (in jenen Tagen nach der Trübsalzeit) wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen mit großer Macht und Herrlichkeit (Dan 7,13); 27 und dann wird Er die Engel aussenden und Seine Erwählten von den vier Windrichtungen her versammeln vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels (Sach 2,6; 5.Mose 30,4).“

Es war für mich sehr interessant zu sehen, dass diese Firma dasselbe griechische Wort benutzt, das im Neuen Testament im Zusammenhang mit Jesus Christus gebraucht wird, wie Er am Ende der Trübsalzeit in den WOLKEN auf die Erde zurückkehrt. Das hat mich stutzig gemacht im Hinblick darauf, wie man jetzt Wörter neu definiert. Mit diesen Wolken sind die Wolken am Himmel gemeint. Aber im Zusammenhang mit dieser neuen Technologie bekommt dieses Wort eine völlig neue Bedeutung. Jetzt geht es um die gewaltige Datenanhäufung, die bei diesen Maschinen generiert werden und darum, wer dazu Zugang hat und wer nicht.

Das ist sehr bizarr, besonders angesichts all der Dinge, über die wir hier reden, wie z. B.:

- Transhumanismus
- Künstliche Intelligenz
- Das Bild des Tieres

Irgendwie scheint alles mit der biblischen Prophetie über die Endzeit zu tun zu haben. Es sieht für mich danach aus, dass da irgendein Wesen durch diese Wolke in Erscheinung treten wird. Dann werden viele Menschen denken: „Oh, der Retter ist in der Wolke gekommen. Die Prophezeiung hat sich erfüllt.“

Christopher Benek von der Webseite „CP Opinion“ (Die Christliche Post) hat sogar einen Artikel mit der Überschrift „Weshalb Christen den Transhumanismus annehmen sollten“ geschrieben. (Siehe: <http://www.christianpost.com/news/why-christians-should-embrace-transhumanism-139790/>) Er meinte, damit sie Gott besser dienen könnten. Das ist völlig absurd.

Und hier noch das Ende des CERN-Videos:

Die Tests zeigten, dass Helix Nebula hochwertige, sichere Cloud-Services bereitstellen und Verarbeitungszeiten verkürzen kann. Helix Nebula lädt Wissenschaftler, Daten- und Diensteanbieter sowie kleinere und mittlere Unternehmen dazu ein, einen Marktplatz für die **Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft** zu schaffen, mit dem **ein europäisches werteorientiertes Ökosystem und eine Nutzergemeinschaft** entstehen kann, **welche Europa das Steuer in die Hand geben.**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.Helix-Nebula.eu.“

In dem Video vom 18.Juni 2015 <https://twelvebooks.wordpress.com/2015/06/18/june-18-2015-cern-and-the-gates-to-open-the-supernatural-world-of-demons/> sprechen Dr. Thomas Horn und Steve Quayle ebenfalls über CERN. Da sie verschiedene

Dinge, die dort passieren, nur ganz kurz anschneiden, habe ich darauf verzichtet, es in voller Länge zu übersetzen. Doch Steve sagte dabei zu Anfang etwas, das sehr wichtig ist, damit man versteht, weshalb CERN, wie es jetzt (Stand 20. Juni 2015) gerade der Fall ist, die Geräte abschaltet.

Steve Quayle hat das Buch „Little Creatures“ (Kleine Kreaturen) geschrieben, in dem er auch von der Annahme ausgeht, dass, damit diese Wesen auf die Erde kommen können und dies auch tun, Portale geöffnet werden müssen. Auch hier wird darauf hingewiesen, dass die Bibel sagt, dass diese Tore geöffnet werden, wonach dann buchstäblich die Hölle auf der Erde losbrechen wird und dass sich diese Wesen auf der ganzen Erde verbreiten werden. Ebenfalls wird betont, dass CERN die gewaltigsten Experimente macht, die jemals auf der Erde durchgeführt wurden. Es wird wiederholt, was der Direktor von CERN gesagt hat: **„Wir öffnen eine Tür. Es kann sein, dass da etwas hindurch kommt oder wir etwas hindurch schicken.“**

Steve Quayle meint, wenn der Direktor von CERN so etwas Bedeutsames sagt, müssten die Leute Notiz davon nehmen. Weiter sagt Steve Quayle:

„Ich wurde von einigen Wissenschaftler kontaktiert, die zugaben, dass sie Wesen bei CERN gesehen hatten, bevor der LHC im Jahr 2013 abgeschaltet wurde. Und sie sagten: 'Wenn sie bei CERN vorgeben, es hätte eine Überhitzung beim LHC stattgefunden oder sonst eine verschwommene Entschuldigung vorbringen, weshalb sie die Maschine abgestellt haben (wie das derzeit der Fall ist), dann kann man davon ausgehen, dass dort auf übernatürlichem Weg eingegriffen wurde. Wir vermuten, dass es Gott war, der einzelne Personen dazu gebraucht hat, dass die Maschine abgeschaltet wurde.'

CERN ist ein absoluter Affront gegen den lebendigen Gott. Die Luziferier und die Illuminaten glauben tatsächlich, dass sie gegen Gott Krieg führen könnten. Dazu setzen sie die Technologie der gefallenen Engel ein. So wie die gefallenen Engel nicht beim ersten Mal davon abgehalten wurden, auf die Erde zu kommen, so wird es auch in der Endzeit sein. Das ist das, was die Menschen nicht begreifen. Die Endzeitschlacht wird in erster Linie nicht mit Gewehren, Panzern, Raketen, Laserstrahlen und Waffen aus dem Weltraum durchgeführt, sondern mit übernatürlichen Waffen. Es existiert dazu eine Festung im übernatürlichen Bereich.

Es ist interessant zu sehen, dass das Energieniveau bei CERN 13 TeV beträgt. Mir kam dabei in den Sinn, dass dies ein Hinweis auf **Offenbarung Kapitel 13** sein könnte. Man kann derzeit sehen, dass Christen überall auf der Welt sehr massiv verfolgt werden. Daran erkennt man schon, dass jetzt eine globale Freisetzung von übernatürlichen bösen Mächten auf der Erde stattfindet und zwar in einem Ausmaß, in dem sie noch niemals zu vor

stattgefunden hat.

Ich habe zuvor in der Pause mit Chris Putnam gesprochen und ihm gesagt, wie froh ich darüber bin, dass jetzt auch ein geistig wiedergeborener Christ einmal ein solches Wesen, das in Form einer Lichtkugel erschien, mit der Kamera festhalten konnte.

Es ist schlimm, dass bekennende Christen oft jeden Kontakt zu dem wahren Wesen unseres heiligen Gottes verloren haben, der allmächtig, allwissend und allgegenwärtig ist. Und sie haben die Erkenntnis darüber verloren, wer sie in Jesus Christus sind. Aber Sein Bild in uns ist ein Abbild von Ihm, so wie es uns gesagt wird in:

1.Mose Kapitel 1, Vers 27

Da schuf Gott den Menschen nach Seinem Bilde: Nach dem Bilde Gottes schuf Er ihn; als Mann und Weib schuf Er sie.

Und jetzt sind die Wissenschaftler dabei, dieses Bild zu verändern und machen Versprechungen, dass sie dafür sorgen können, dass der Mensch nicht mehr sterben wird. Da spielen folgende Faktoren eine wichtige Rolle:

- Veränderung der DNA
- Genmanipulation
- Transhumanismus
- Künstliche Intelligenz“

Und genau diese Experimente werden, laut eigener Aussage von CERN, in dem Europäischen Laboratorium für Molekularbiologie (EMBL) durchgeführt. In ihrem Video über Helix Nebula hieß es ja: **„Das EMBL beschäftigt sich mit Genomanalyse, bei der viele Prozesse ausgeführt werden, um die DNA zu zerlegen, wieder zusammenzufügen und zu analysieren.“**

Steven Quayle sagt weiter:

„Wir sehen darin einen totalen Überfall auf und einen Affront gegen den HERRN Jesus Christus und nichts Anderes. Man kann heute alles tun: Man kann Bäume und alles Mögliche anbeten, aber man darf den Namen Jesus Christus nicht mehr öffentlich aussprechen. Das amerikanische Militär hat Jesus Christus bereits den Krieg erklärt.

Warum ist das so wichtig? Weil wir es hier mit trügerischen und verführenden Geistern zu tun haben. Wir sprechen dabei von einer übernatürlichen Gruppe von Wesen und Mächten, welche diejenigen Menschen beeinflussen, die sich auf sie einlassen und die meinen Gott spielen zu können oder Götter zu sein.“

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*